

Informationen zu den Vergleichsarbeiten

1 Funktionen und pädagogischer Nutzen von Vergleichsarbeiten

Vergleichsarbeiten sind ein wesentliches Instrument zur Erfassung und Rückmeldung von Schülerleistungen. Sie basieren auf den **Bildungsstandards** der KMK (vgl. **Abbildung 1**), die wiederum eine Grundlage sind, für die systematische Qualitätsentwicklung auf der Ebene der Systemsteuerung, der Schulentwicklung und der kompetenzorientierten Unterrichtsentwicklung. Die **Kompetenzstufenmodelle** (vgl. **Abbildung 2**) der Bildungsstandards werden unter Berücksichtigung psychometrischer Aspekte und didaktischer Überlegungen entwickelt und konkretisieren die erreichten Leistungsstände in Niveaustufen.

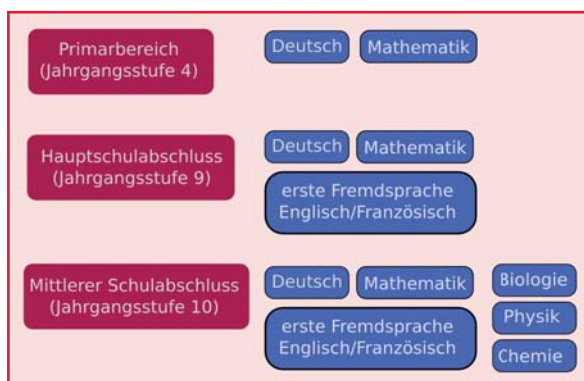


Abbildung 1: Bundesweit geltende Bildungsstandards, von der Kultusministerkonferenz in den Jahren 2003 und 2004 vereinbart und in den Schuljahren 2004/05 und 2005/06 in den Ländern eingeführt.

Vergleichsarbeiten dienen in erster Linie der **Unterrichtsentwicklung**. Durchgeführt werden sie ein bzw. zwei Jahre vor dem Übertritt in die Sekundarstufe, bzw. vor dem Abschluss der Sekundarstufe I. Durch die Vergleichsarbeiten erhalten die Lehrkräfte zu diesem Zeitpunkt Informationen über die Stärken und Schwächen ihrer Schülerinnen und Schüler. Entsprechend dieser Ergebnisse, kann der Unterricht entwickelt, angepasst und ggf. in bestimmten Inhaltsbereichen ausgebaut werden. Weitere Funktionen von Vergleichsarbeiten sind die Unterstützung der individuellen Förderung, die Unterstützung der Schulentwicklung sowie die Gewinnung von Steuerungswissen.

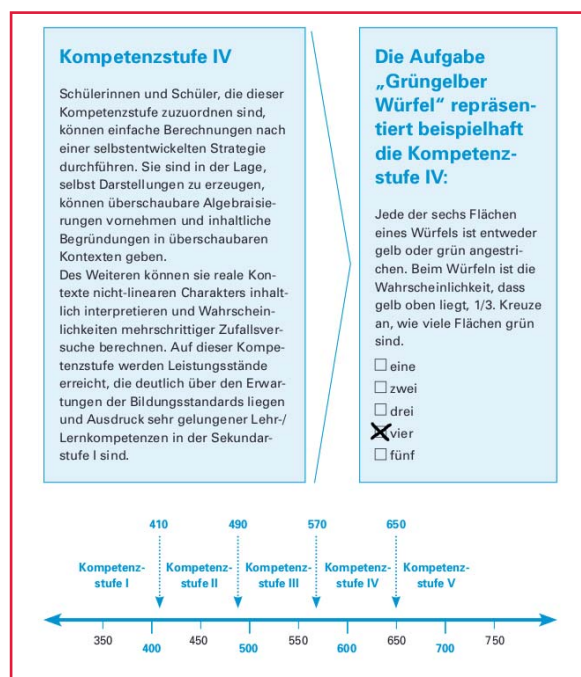


Abbildung 2: Oben: Beispiel Kompetenzstufenbeschreibung und Beispielaufgabe VERA-8 Mathematik; unten: Kompetenzstufen auf der Berichtsskala der Bildungsstandards.

Damit Vergleichsarbeiten die genannten Wirkungen an den Schulen entfalten können, hat die Qualitätsagentur verschiedene Rückmeldeformate entwickelt. Im Mittelpunkt steht die **klassenbezogene Rückmeldung**. Sie gibt zum einen Auskunft, wie die Klasse im Vergleich mit allen anderen bayerischen Schulen der gleichen Schulform abgeschnitten hat (vgl. **Abbildung 3**). Des Weiteren werden die Ergebnisse im Hinblick auf die Kompetenzstufen der Bildungsstandards dargestellt so dass ersichtlich wird, wie viele Schülerinnen und Schüler die einzelnen Kompetenzstufen erreichen (vgl. **Abbildung 4**). Zu leichterem Interpretation werden auch hier die Werte der Vergleichsgruppe dargestellt. Schließlich werden Hinweise über Stärken und Schwächen bei den einzelnen Aufgaben und Aufgabenbereichen gegeben. Hierbei werden die Teilleistungen der Klasse anhand der Gesamtleistung im Test interpretiert (**Abbildung 5**). Darüber hinaus wird für jede Schülerin und jeden Schüler eine **Individualrückmeldung** bereitgestellt, aus der hervorgeht, welche

Kompetenzstufe erreicht wurde. Umfangreiches Material erleichtert die **Weiterarbeit** mit den Ergebnissen. Zu jedem Test werden den Lehrkräften didaktische Materialien mit Erläuterungen zu den einzelnen Aufgaben, mit Übungsmöglichkeiten und Hinweisen für den Unterricht bereitgestellt.

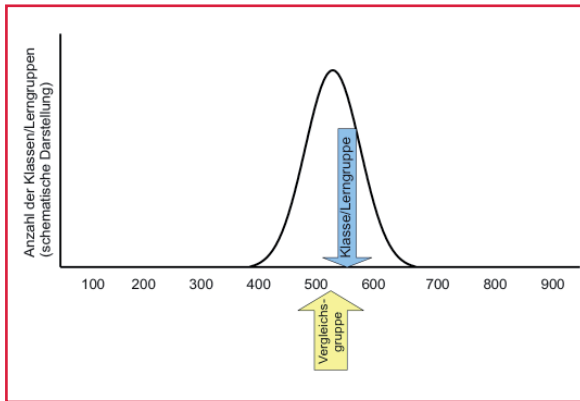


Abbildung 3: Beispiel klassenbezogene Rückmeldung: durchschnittliche Schülerleistungen von Klasse und Vergleichsgruppe

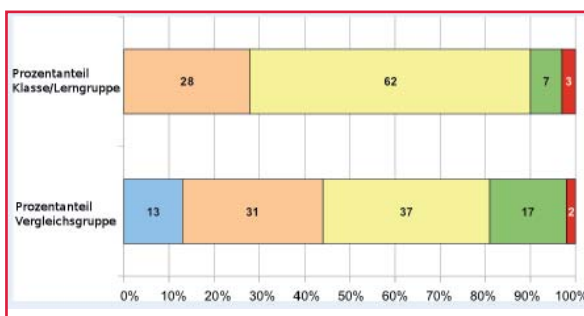


Abbildung 4: Beispiel: Prozentanteil der Schülerinnen und Schüler auf den einzelnen Kompetenzstufen (Klasse vs. Vergleichsgruppe).

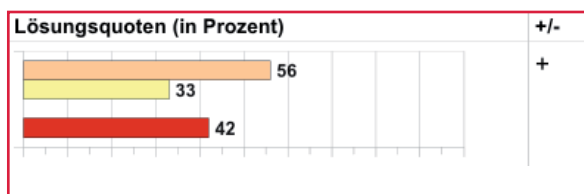


Abbildung 5: Beispiel der Analyse einer Einzelaufgaben: Klassenwert, Erwarteter Wert und Durchschnitt Vergleichsgruppe.

2 Vergleichsarbeiten in Bayern

Vergleichsarbeiten werden an bayerischen Schulen in den Jahrgangsstufen 2, 3 und 8 durchgeführt. Zu unterscheiden ist zwischen den bundesweit durchgeführten Vergleichsarbeiten VERA-3 und VERA-8 und den bayerischen Orientierungsarbeiten in der Jahrgangsstufe 2.

VERA-3 und VERA-8

Die Testaufgaben für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch (Letzteres nur bei VERA-8) werden am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin entwickelt und zu Testheften zusammengestellt. Welche Inhaltsbereiche der einzelnen Fächer in einem Schuljahr getestet werden, wird zuvor von den Ländern gemeinsam mit dem IQB festgelegt. In einer bundesweiten Pilotierung wird die Qualität der Aufgaben überprüft. Die Bearbeitungszeit ist der jeweiligen Jahrgangsstufe angepasst. In VERA-8 beträgt sie in allen drei Fächern üblicherweise 80 Minuten. In VERA-3 beträgt die Bearbeitungszeit je nach Fach zwischen 30 und 60 Minuten. Vergleichsarbeiten werden nicht benotet, da sie sich nicht auf den unmittelbar vorhergehenden Unterricht beziehen, sondern den Stand der **Kompetenzen** im Hinblick auf die Bildungsstandards zum Gegenstand haben.

Orientierungsarbeiten

Orientierungsarbeiten der Jahrgangsstufe 2 im Bereich Deutsch-Rechtschreiben werden am ISB entwickelt und sind inhaltlich an die Bildungsstandards angelehnt. Sie werden wie VERA-3 oder VERA-8 nicht benotet. Die von Schülerinnen und Schülern erreichten Leistungen werden den Schulen im Hinblick auf die erreichten Fähigkeitsniveaus zurückgemeldet.

Weitere Informationen

<http://vergleichsarbeiten.isb-qa.de/> (Internetportal Vergleichsarbeiten in Bayern)

<http://www.iqb.hu-berlin.de/vera> (Internetseiten des IQB zum Thema Vergleichsarbeiten)

<http://www.kmk.org/bildung-schule/qualitaetssicherung-in-schulen/bildungsstandards/dokumente.html> (Internetseiten der KMK zum Thema Bildungsstandards)